

IN|FO NEUROLOGIE & PSYCHIATRIE

Interdisziplinäre Fortbildung in der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

JOURNAL SCREEN

9 Inhaltsübersicht

FORTBILDUNG

50 **CME-Fortbildung Psychiatrie**
Alzheimer-Demenz: Nicht medikamentöse
Therapien im Fokus

Frank Jessen, Bonn

52 Kasuistik „Biografiebezogen zurück zur
inneren Ruhe“

53 CME-Fragen

56 **CME-Fortbildung Neurologie**
Epilepsie – was tun, wenn das erste
Medikament nicht anfallsfrei macht?

Bernhard J. Steinhoff, Kehl-Kork

58 Kasuistik „Endlich anfallsfrei und wieder
leistungsfähig“

58 CME-Fragen

AKTUELL

6 **Interview**
mit Prof. Dr. Peter Brieger, Kempten
Bipolare Störungen: „Psychoedukation müsste noch
viel häufiger angeboten werden“

62 **Kongressbericht**
27. ENS-Kongress in Prag
Stammzelltherapie: Die nächste Runde beginnt

68 **Kongressbericht**
Schmerz- und Palliativtag in Frankfurt
Ausbildung ist ebenso wichtig wie Fort- und Weiterbildung

73 **Interview**
mit Dr. Gerhard H. H. Müller-Schwefe, Göppingen
Versorgungsbedarf bei Schmerzpatienten:
„Chronischer Schmerz erfordert eine eigenständige
Fachdisziplin“

RUBRIKEN

77 Info Pharm

85 Impressum

Beihefter/Beilagen

Medizin Report aktuell
Generalisierte Angststörung

Memorandum
Multiple Sklerose

Ihr Kontakt zu IN|FO Neurologie & Psychiatrie:

Redaktion IN|FO Neurologie & Psychiatrie
E-Mail: gunter.freese@springer.com
www.springermedizin.de/info-np

Titelbild: © Dim Dimich / Shutterstock.com

6



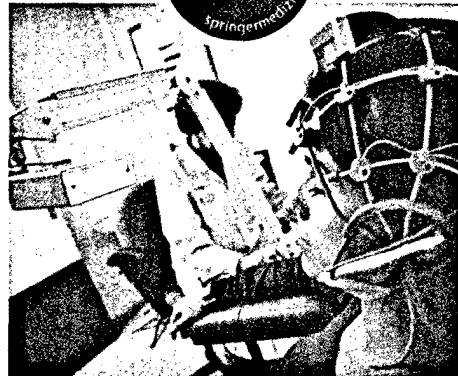
Die neue S3-Leitlinie „Bipolare Störungen“ wurde zusammen mit Betroffenen und Angehörigen im Dialog erarbeitet. Dies könnte zu einer guten Akzeptanz der Leitlinie beitragen.

50



Psychosoziale Interventionen sind trotz limitierter Studienlage ein zentraler Baustein in der Behandlung und Betreuung von Demenzkranken und deren Angehörigen.

52



Ein Scheitern der ersten Monotherapie bei Epilepsie kann verschiedene Ursachen haben. Die richtige Strategie für das weitere Vorgehen ergibt sich durch die sorgfältige Bewertung der individualspezifischen Bedürfnislage.